

GPR – Depesche Nr. 1/2011

Kurzinfo des Gesamtpersonalrats an alle Beschäftigten
im Landesbetrieb HESSEN-FORST



**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,**

mit dieser Kurzinfo erfüllt der GPR den vielfachen Wunsch nach mehr Informationen aus der Personalratsarbeit. Diese erste Ausgabe der GPR-Depesche ist sehr schlicht gehalten und soll nur über die wichtigsten Inhalte der letzten GPR-Sitzungen mit der Landesbetriebsleitung (LBL) informieren. Wir werden uns darum bemühen, das Erscheinungsbild dieser Kurzinfos künftig attraktiver zu gestalten, die redaktionelle Arbeit noch zu verbessern sowie die Aktualität und Kontinuität zu wahren.

Gerne nehmen die GPR-Mitglieder Ihre/eure Nachfragen, Anregungen (u. a. Namensgebung für diese GPR-Info) und Kritiken entgegen. Die Kontaktadressen der GPR-Mitglieder sind im Intranet von Hessen-Forst unter der Rubrik „Personal“ zu finden.

Mit kollegialen Grüßen
Ihr/euer GPR Hessen-Forst

Ausbildung, Prüfungen und Neueinstellungen bei Hessen-Forst (H-F)

Auch in 2011 sind in allen Beschäftigungsbereichen wieder Ausbildungsverhältnisse begonnen worden (6 Verwaltungsfachangestellte, 1 Hauswirtschafterin, 22 Forstwirte, 10 Forstreferendare) bzw. werden für die 20 möglichen Forstinspektorenanwärter am 1. Oktober beginnen.

Die diesjährigen Abschlussprüfungen für die Verwaltungsfachangestellten (6 bestandene Prüfungen) und Forstwirte von H-F (18 bestandene Prüfungen) sind bereits erfolgt. Auch die große Staatsprüfung für die Forstreferendare mit 12 bestandenen Prüfungen ist gut gelaufen. Die Laufbahnprüfung für die 20 derzeitigen Forstoberinspektorenanwärter folgt im September.

Über entsprechende Initiativen von GPR und HPR konnten zufriedenstellende Regelungen zur vorerst befristeten Übernahme der Auszubildenden unmittelbar nach erfolgreich bestandener Prüfung realisiert werden. Für alle Berufsgruppen und Laufbahnen wird es auch unbefristete Neueinstellungen geben bzw. sind diese im Bereich der Verwaltungsfachangestellten bereits erfolgt. Die bewährte Paketausschreibung offener Forstwirt-Stellen ist in Vorbereitung, wobei die Forderungen des GPR dabei nicht erfüllt werden. Trotz allem wird damit für alle mind. durchschnittlichen Prüfungsabsolventen von H-F eine berufliche Perspektive im Landesbetrieb geboten.

Die etablierten Auswahlverfahren (AC) für Neueinstellungen im höheren und gehobenen Forstdienst finden im Herbst 2011 statt. In Abhängigkeit der AC-Ergebnisse sind 5-6 Neueinstellungen im höheren Forstdienst vorgesehen. Dahin gehende Überlegungen für die besonders gut abschneidenden Forstinspektorenanwärter/innen unmittelbar nach der Laufbahnprüfung befristete Arbeitsverträge anzubieten, die als Brücke bis zu einer Festanstellung nach erfolgreichem Durchlaufen des AC gedacht sind, begrüßt der GPR ausdrücklich. Der Umfang des Einstellungskorridors für vg. Berufsgruppe muss aber noch festgelegt werden.

Vorbereitungslehrgang zum Forstwirtschaftsmeister (FWM) beginnt am 22. August

Nach erfolgter Stellen- u. Lehrgangsplatzausschreibung mit rund 50 Bewerbern und nach Durchlaufen eines neu konzipierten Auswahlverfahrens beginnt für 24 Forstwirte von H-F der in Teilabschnitten gegliederte und insgesamt 6 Monate dauernde Vorbereitungslehrgang zur FWM-Prüfung, die im Sommer 2012 stattfindet. Das Auswahlverfahren wurde vom GPR mitgestaltet und aktiv begleitet, es wird demnächst auf mögliche Verbesserungen kritisch überprüft. Erfreulich ist, dass es auf Basis des Personalentwicklungskonzeptes für die Beschäftigten in der Waldarbeit erstmalig gelungen ist, ein Kontingent von 9 nicht stellungsbunden Lehrgangsplätzen an Bewerber von H-F zu vergeben. Damit ist der erste Schritt zur Aufstockung der FWM-Stellen bei H-F gemacht. Auch für 2012 ist ein weiterer FWM-Vorbereitungslehrgang anvisiert, zu dem auch wieder nicht stellungsbundene Lehrgangsplätze ausgeschrieben werden. Bei diesem Lehrgang sollen dann aber auch Bewerber (Forstwirte) aus dem Nichtstaatswald berücksichtigt werden.

Wir wünschen den Teilnehmern des Lehrgangs das notwendige Durchhaltevermögen und viel Erfolg bei der FWM-Prüfung in 2012.

Höhergruppierung der Büroleitungen im „klassischen“ Angestelltenverhältnis

Auf Initiative des GPR und dem Zugeständnis der LBL sieht die neu gefasste GA „Richtlinie zur Bewertung von Aufgabengebieten und Dienstposten“ die Bewertung der Büroleitungen mit Entgeltgruppe (EG) 11 vor. Über eine dauerhaft zugeordnete Ausbilderfunktion kann sogar die EG 12 erreicht werden. In Abhängigkeit der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten und der Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen soll alsbald mit der Höhergruppierung der 15 betroffenen Beschäftigten begonnen werden.

Mitarbeiterbefragung 2011

Zu den Ergebnissen der Mitarbeiterbefragung (MAB) wird es alsbald die ersten Informationen geben. Mitte bis Ende Oktober werden die Ergebnisse der MAB dann auf Dienststellenebene dargestellt und im November sollen dann wieder sog. Delegiertenkonferenzen durchgeführt werden. Wir bitten darum, dass die Delegierten der Dienststellen neu gewählt werden, natürlich können dabei die bisherigen Delegierten auch wiedergewählt werden. Der GPR bedankt sich bei allen Beschäftigten und Führungskräften, die sich an der MAB 2011 beteiligt haben und sich vor Ort aber auch gesamtbetrieblich für eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen und des Betriebsklimas einsetzen.

Neuregelung der Rufbereitschaft für die forstlichen Angestellten

Die aktuell überarbeitete GA „Erreichbarkeit der Forstämter, Rufbereitschaft des Forstpersonals, ...“ wird die Regelungen des TV-Hessen berücksichtigen, die vorrangig eine Auszahlung der als Arbeitszeit anzurechnenden Rufbereitschaftszeiten bzw. alternativ die Anrechnung der Zeiten auf ein entsprechendes Arbeitszeitkonto und damit einen Freizeitausgleich vorsieht. Für die Beamten bleibt es gemäß Erlassvorgabe beim bisherigen Freizeitenausgleich. Insofern die Initiative unseres HPR auf Abschluss einer Dienstvereinbarung zur Einrichtung von Langzeitarbeitskonten für alle Beschäftigten im Bereich des HMUELV gelingt, wird es dann eine entsprechende Ergänzung der o. g. GA geben.

Übertarifliche Regelungen zur Motorsägen (MS)-Entschädigung und zur Erfolgskomponente im Rahmen der Windwurfaufarbeitung

Auf Initiative des GPR hat die LBL bereits im Frühjahr Antrag auf Verlängerung der bislang zum 31.12.2010 gewährten übertariflichen Leistungen bei der Windwurfaufarbeitung beim HMUELV gestellt. Durch Erlass des Ministeriums werden nunmehr rückwirkend ab 1.01.2011 bis zum 31.12.2013 folgende übertarifliche Leistungen gewährt:

- eine besondere Motorsägenentschädigung für erhöhten Verschleiß in Höhe von 18 Cent je Arbeitsstunde im Windwurf sowie
- eine Anrechnung von fiktiven 3 Efm bei der Erfolgskomponente (Arbeitsergebnis) je Arbeitsstunde für sog. Abstocken in Verbindung mit der Aufarbeitung durch Harvester

Tarifliche Anpassung der MS-Entschädigungen ab 1.01.2011, 1.07.2011 und 1.01.2012

Obwohl die zum 1.01.2011 rückwirkende Änderung der MS-Entschädigung bereits Ende Januar 2011 per Tarifvertrag ausgehandelt war, wurde deren Umsetzung „Opfer“ einer aus Sicht des GPR nicht optimalen Verwaltungsstruktur auf Arbeitgeberseite. Auch die tariflichen Vorarbeiten zur turnusgemäßen Anpassung der MS-Entschädigung wg. der neuen Ausschreibungsergebnisse für Sonderkraftstoff und Bioöl erfolgten diesmal rechtzeitig vor dem 1.07.2011. Warum manche Dinge einen so langen Weg durch die Verwaltungsinstanzen nehmen, bleibt ein offenes Geheimnis. „Just in time“ scheint mancherorts noch ein Fremdwort zu sein. Umso erfreulicher ist es, dass sich die Tarifpartner schon jetzt auf die nächsten, dann bis zum 30.06.2012 geltenden Anpassungen der MS-Entschädigung verständigen konnten.

Zukunftswerkstatt Hessen-Forst

Am 28. Juli fand die dritte Sitzung der sog. Zukunftswerkstatt mit den Themenschwerpunkten Haushaltsentwicklung, Unternehmenskonzept Hessen-Forst und Festlegung von Einstellungskorridoren für das Jahr 2011 statt. Dazu wird alsbald eine Mitarbeiterinfo von LBL und GPR informieren. In den nächsten Sitzungen wird die Personalentwicklung für alle Beschäftigtengruppen bis 2020 ein Schwerpunkt sein.